

# EIN NEUES GESCHÖPF DER ROBOTER

Verwirrende Ereignisse und verblüffende technische Erfindungen haben unter den neuen Generationen eine neue Philosophie erstehen lassen: nichts ist unmöglich. Zu den "verblüffenden" Erfindungen gehört sonderzweifel der Ersatzmensch, der Roboter.

Vor mehr als 50 Jahren bereits träumten zwei Erfinder vom mechanischen Menschen.

Damals suchte man damit vor allem die Schaulust der Massen um Geld auszubuten.

Die chines. Puppe, die man zu jener Zeit im Zirkus vorführte, war eine Sensation. Man drückte auf einen Knopf, und die Puppe war lebendig: zum Erstaunen der Zuschauer setzte sie sich in Bewegung, antwortete auf die Fragen, die man ihr stellte, löste Rechenprobleme, sang Melodien und spielte Schach. Einige Zeit später wurde die Leichtgläubigkeit des Publi-

kums von neuem auf die Probe gestellt. Ein neuer mechanischer Mensch wurde auf den Bühnen vorgeführt, und zum Beweis, daß es sich in diesem Falle nicht mehr um eine Mystifizierung handelte, sägte der Besitzer ein Bein seines Modells ab... und man erfuhr dennoch, daß dieser Automat sein Wissen von einem Stelzfuß her hatte, der im Rumpf versteckt war.

Seither hat die Technik derart Fortschritte gemacht, und die Anwendung der phono- und photographischen Erfindung haben den Schwindel unnütz gemacht, und der Skeptizismus des Publikums ist durch manche praktische Schöpfung der Art besiegt worden.

Vor einigen Jahren demonstrierte der englische Erfinder Richards mit einem "metallinen Menschen", der sich bewegte und sprach und dem gesprochenen Kommando gehorchte.

Es kam besser.

Wer die Brüsseler Ausstellung besuchte, machte die Bekant-

